

erstellt am: 20.08.2010

URL: [www.rp-online.de/niederrheinnord/wesel/nachrichten/wesel/Rheinbruecke-zuviel-Zuspruch-fuer-Faehr-Idee\\_aid\\_895987.html](http://www.rp-online.de/niederrheinnord/wesel/nachrichten/wesel/Rheinbruecke-zuviel-Zuspruch-fuer-Faehr-Idee_aid_895987.html)

## Wesel

### Rheinbrücke zu: viel Zuspruch für Fähr-Idee

zuletzt aktualisiert: 20.08.2010

**Wesel (RP) Die Idee des Fährunternehmers Hans Schäfer (70), seine zwischen Düsseldorf-Kaiserswerth und Meerbusch verkehrende Autofähre Michaela II für die Zeit der Weseler Brückensperrung (8. bis 18. Oktober) zwischen Bislich und Xanten einzusetzen, stößt in Wesel auf großes Interesse.**

"Grundsätzlich eine gute Idee", so Bürgermeisterin Ulrike Westkamp. "Wir haben Herrn Schäfer für heute ins Rathaus eingeladen, um unter anderem mit Ordnungsdezernent Klaus Schütz über Details zu sprechen." Schütz hatte nach dem RP-Bericht mit Schäfer telefoniert. Dieser war von Wesels Ex-FDP-Bürgermeisterkandidat Marcus Schaffaff über die Vollsperrung der Brücke im Oktober informiert worden.

Von einer "tollen Idee" sprach gestern CDU-Fraktionschef Rudi Spelmanns. "Man kann die Absicht des Fährmanns nur unterstützen. Er sollte sich jetzt mit Straßen NRW in Verbindung setzen und darüber reden, ob der Landesbetrieb für die Zusatzkosten aufkommt." Eine Autofähre, die in den Herbstferien zwischen Bislich und Xanten einen Teil der Pendler über den Rhein bringen könnte, wäre, so Spelmanns, "eine kurze, zusätzliche und sinnvolle Alternative zu den Ausweichrouten über die Brücken in Duisburg und Rees".

#### CDU erwartet längere Bauzeit

Er geht davon aus, dass die Vollsperrung der neuen Rheinbrücke länger als angekündigt zu massiven Verkehrsbehinderungen führen wird. Denn: "Bei Gesprächen im Vorfeld war zunächst von einer Woche die Rede. Jetzt sind es schon zehn Tage. Erfahrungsgemäß dauern Bauarbeiten immer länger."

Edmund Ramms vom Heimatverein Bislich, Sprecher des Keer tröch II-Fährteams, sagte zu dem Vorhaben: "Wir werden mit Hans Schäfer sprechen. Wenn er 25 Prozent des Verkehrs aufnehmen könnte, der täglich über die Rheinbrücke fährt, wäre er voll ausgelastet." Die vom Heimatverein betriebene Personenfähre Keer tröch II (Ramms: "Hans Schäfer hat uns zwar die Keer tröch I abgekauft, nicht aber die Keer tröch II für uns gebaut. Die neue Fähre wurde 1995 nach unseren Plänen und in Zusammenarbeit mit Sponsor Verbands-Sparkasse gefertigt") würde dann eine Pause einlegen. Radler und Spaziergänger könnten mit Schäfers Autofähre übersetzen.

#### Xanten: "Nicht uncharmant"

"Die Idee ist nicht uncharmant", sagte gestern Xantens Bürgermeister Christian Strunk, der auf seiner Rheinseite verkehrlich "keine Probleme" sieht. "Die Anbindung über die ausgebaute Landstraße ist gut. Wie es auf der Bislicher Seite aussieht, weiß ich zwar nicht genau, doch müsste es ebenfalls gehen, weil beide Fährköpfe für militärische Zwecke ausgelegt

sind." Strunk sieht durchaus Bedarf für Nahpendler, denn der Umweg über Rees sei doch sehr weit und lästig.

---

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)